

noch beifügen, aber die Dame, die sie in Maschinschrift umsetzen soll, ist Krankheitshalber noch nicht damit fertig geworden. Der kürzere bringt den nicht ganz, aber doch ziemlich sicheren Nachweis, daß die Schwäbische Weltchronik ein Werk Hermanns von Reichenau ist. Er dürfte inhaltlich in erster Linie für das Deutsche Archiv geeignet sein. Der zweite etwas längere Aufsatz (ca 20 S.?) sucht von der Geschichtsvorstellung Hermanns von Reichenau ein deutlicheres Bild zu entwerfen, als wir es bisher besitzen. Er kommt außer für das Deutsche Archiv wohl auch für das Archiv für Kulturgeschichte in Frage, da er überwiegend geistesgeschichtlich orientiert ist. Ich werde über dieses Thema übrigens im Januar im Konstanzer Arbeitskreis sprechen. Es würde mich freuen, wenn Sie den einen oder anderen dieser Aufsätze oder auch beide übernehmen würden. Damit würde auch nach außen hin in Erscheinung treten, daß wir zu einem gemeinsamen Ziel zusammenarbeiten wollen.

Mit den besten Grüßen.

Ihr sehr ergebener

R. Brünner.

Das Manuskript der Besprechung Eckhart erbiete ich gelegentlich zurück.